

## Bach: Orgelwerke. Jörg Endebrock an den Orgeln der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg

Musiker\*in: Jörg Endebrock

Komponist\*in: Johann Sebastian Bach



Download • ISBN 978-3-8337-4769-4 • € 9,99 UVP  
Gesamtspielzeit: ca. 65 Minuten

**Jörg Endebrock** wurde Anfang 2020 als Kantor und Organist an die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis berufen und leitet hier mit Chor St. Michaelis einen der renommiertesten Chöre Norddeutschlands. Neben der Pflege eines breiten Repertoires von Monteverdi bis Martin setzt er mit den jährlichen Aufführungen des "Weihnachtsoratoriums", der "Matthäuspasion" von Bach und des "Brahms-Requiems" lange Hamburger Traditionen fort. Als Konzertorganist übt er eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern aus. Rundfunkaufnahmen beim NDR, SWR, Deutschlandradio und bei Radio France sowie zahlreiche CD-Einspielungen runden das Bild seiner künstlerischen Tätigkeit ab.

Jörg Endebrock, Kantor und Organist an der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis, interpretiert Orgelwerke von Johann Sebastian Bach an den Orgeln der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg:

- Tocatta et Fuga d-Moll BWV 565
- Partite diverse sopra "Sei gegrüßet, Jesu gütig" BWV 768
- Concerto a-Moll BWV 593 nach Antonio Vivaldi
- Sonata D-Dur BWV 963
- Passacaglia c-Moll BWV 582

Die CD ist ab dem 06.11.2023 im Besucherzentrum sowie im Onlineshop der St. Michaelis Kirche zu erwerben.

**Johann Sebastian Bach**, Jahrgang 1685, komponierte sowohl Instrumental- als auch Vokalwerke. Er ist in Eisenach geboren. Mit 15 erhält Bach ein Stipendium an der Michaelis-Klosterschule in Lüneburg. Nach der Schule stellt ihn der Hof von Herzog Johann Ernst von Sachsen-Weimar als Lakai und Violinist an. Kurz darauf nimmt er jedoch in Arnstadt das Organistenamt an. Neben der Arbeit beginnt er zu komponieren. Über die Station Mühlhausen gelangt er als Hoforganist und Kammermusiker an den Hof von Herzog Wilhelm Ernst. Nach seinem Aufstieg zum Konzertmeister wird er 1717 von Fürst Leopold zum Hofkapellmeister in Anhalt-Köthen ernannt. 1723 bekommt er die Stelle des Thomaskantors in Leipzig, wo Bach 1750 verstirbt.